

	Object: Porzellangruppe: Meleager mit dem kalydonischen Eber Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de Collection: Kunsthandwerk, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen Inventory number: 2009-163
--	---

Description

In der Mythologie war Meleager ein Sohn des Königs von Kalydon. Als Strafe für ein religiöses Versäumnis hatte die Göttin Artemis einen furchtbaren Eber geschickt, der das Land verwüstete. Zusammen mit den tapfersten Helden Griechenlands machte Meleager Jagd auf das Tier und erlegte es schließlich.

Der württembergische Hofmaler Nicolas Guibal entwarf die überlebensgroße Gruppe für das zwischen 1763 und 1769 erbaute Schloss Solitude. Sie ist Teil einer Serie, die in Porzellan und in kleinem Format die Skulpturen der heute verlorenen Balustrade auf der Hangseite des Schlosses wiederholen. Dreizehn der ursprünglich 28 Figuren und Gruppen, die die Reichtümer Württembergs allegorisch verherrlichten, haben sich im Bestand des Landesmuseums erhalten und sind im Keramikmuseum in Schloss Ludwigsburg ausgestellt. Wie Guibal in seinem Skizzenbuch schriftlich festhielt (heute in der Staatsgalerie Stuttgart), ist die Darstellung Meleagers mit dem kalydonischen Eber als Anspielung auf den Schwarzwildpark zu verstehen. Dem entsprach die Platzierung auf der Schlossbalustrade gegenüber des Zugangs zum herzoglichen Jagdrevier.

Basic data

Material/Technique:	Porzellan
Measurements:	H. 29 cm

Events

Created	When	1765-1775
---------	------	-----------

Form designed	Who	Ludwigsburg Porcelain Manufactory
	Where	Ludwigsburg
	When	
[Relationship to location]	Who	Nicolas Guibal (1725-1784)
	Where	
	When	
[Relation to person or institution]	Who	
	Where	Solitude Palace
	When	
[Relation to person or institution]	Who	Charles Eugene, Duke of Württemberg (1728-1793)
	Where	
	When	
[Relation to person or institution]	Who	Keramikmuseum Schloss Ludwigsburg
	Where	
	When	
	Who	Meleager
	Where	

Keywords

- Antike Mythologie
- Handicraft
- Hunting
- Kleinplastik
- Porcelain
- Porzellanfigur

Literature

- Landesmuseum Württemberg (2010): Tätigkeitsbericht 2008/2009, hg. von der Gesellschaft zur Förderung des Württembergischen Landesmuseums e.V.. Stuttgart, S. 28f.